

Biografie Jörg Kaufmann

Jörg Kaufmann studierte ab 1980 Schulmusik und Germanistik an der Musikhochschule und der Universität des Saarlandes, unter anderem bei den Komponisten Theo Brandmüller und Clemens Kremer.

1983 folgte ein Wechsel an die Musikhochschule Köln. Dort war Kaufmann unter anderem Student von Jiggs Whigham, Manfred Schoof, Axel Jungbluth, Rainer Brüninghaus und Wolfgang Engstfeld

In den Jahren 1983-1999 erfolgten zahlreiche Tourneen und Produktionen, unter anderem mit Supersession, Alphonse Mouzon, Bob Mintzer, Slide Hampton, Pete York, Bobby Shew, Peter Herbolzheimer, Danny Gottlieb, John Scofield, Matthias Rüegg, Billy Cobham, Axel Fischbacher und vielen anderen.

1990 bis 2010 war Jörg Kaufmann Dozent an der Musikhochschule in Arnhem (Niederlande) und wurde 1991 künstlerischer Leiter der Bayer Big Band, die er heute immer noch leitet.

1995 erfolgte die Veröffentlichung der ersten Produktion des Jörg Kaufmann Trios ("Sketches"), zusammen mit dem Bassisten Stefan Rademacher und dem Schlagzeuger Kurt Billker.

Von 2000 bis 2008 war Jörg Kaufmann festes Mitglied der SWR Big Band und hatte dort Gelegenheit, mit zahlreichen Künstlern internationalen Formats zusammenzuarbeiten: Sammy Nestico, Bob Florence, Bob Curnow, Toshiko Akyoshi, Don Menza oder Rob Mc Connell gehören zweifelsohne zu den einflussreichsten Bigband-Komponisten überhaupt. Besonders intensiv war in dieser Zeit auch die Zusammenarbeit mit Paul Kuhn, Hugo Strasser und Max Greger.

Seit 2003 arbeitet Kaufmann regelmäßig mit der Weltklasse-Organistin Barbara Dennerlein zusammen.

Im Jahr 2003 wird eine weitere CD-Produktion des Jörg Kaufmann Trios veröffentlicht: „Cool - Music from West Side Story“. Mit den Gastsolisten Bobby Shew und Mathias Haus zeigt diese Produktion neue Facetten der genialen Kompositionen Leonard Bernsteins.

Die dritte CD-Veröffentlichung unter eigenem Namen ist die 2008 eingespielte Produktion "Personal Heroes". Das ein Jahr zuvor gegründete "Joerg Kaufmann Quartett" mit Axel Fischbacher (Gitarre), Matthias Nowak (Bass) und Nils Tegen (Schlagzeug) geht 2009 und 2010 mit dem CD-Programm, dessen Komposition Jörg Kaufmanns persönlichen Helden des Saxofons gewidmet sind, auf Tournee.

Im Februar 2017 erscheint die vierte CD-Produktion (Now and Zen) unter eigenem Namen, eine frei improvisierte Duo-Einspielung zusammen mit dem deutsch-kanadischen Perkussionisten und Gong-Spezialisten Johannes Welsch.

Nach seiner Lehrtätigkeit an der Musikhochschule in Arnhem (Niederlande) und Lehraufträgen an den Universitäten in Köln und Mainz studiert Jörg Kaufmann von 2010 bis 2012 selbst noch einmal am Studienseminar für Lehrerbildung in Essen und beendet diese Ausbildung mit einem zweiten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen im Jahr 2012. Von 2010 bis 2023 war Kaufmann neben seiner Tätigkeit als Musiker auch Lehrer für Musik und das Fach "Darstellen und Gestalten" an der Bettine-von-Arnim-Gesamtschule in Langenfeld.

Aktuell arbeitet Jörg Kaufmann wieder als Freelance-Musiker für die diverse Bands. So trat er 2023 u.a. mit der SWR Big Band, John Beasley, Magnus Lindgren, Chris Potter und Melissa Aldana für mehrere Konzerte in Dizzy's Club in New York auf.

Diskographie Jörg Kaufmann (Auszüge):

- ☐ **Supersession** feat. Wayne Bartlett (1984)
- ☐ **Köln Bigband**: Update (1986)
- ☐ **Sabine Sabine** : Sketches (1987)
- ☐ **Thilo Berg Bigband**: Footing (1990)
- ☐ **Thilo Berg Bigband feat. Slide Hampton**: Carnival of Live (1991)
- ☐ **Thilo Berg Bigband feat. Barbara Morrison**: Blues for Ella (1993)
- ☐ **Groovin`high Bigband feat. Bobby Shew**: One for a million (1990)
- ☐ **Axel Fischbacher Group feat. Danny Gottlieb**: The Reverend (1993)
- ☐ **Jörg Kaufmann Trio**: Sketches (1995)
- ☐ **SWR-Big Band feat. Bob Florence**: Goldener Meilenstein (Grammy Nominierung) (2001)
- ☐ **Dieter Reith**: Manic-Organic (2001)
- ☐ **Bob Curnow and SWR Big Band**: Towednack (2002)
- ☐ **Joerg Kaufmann and Bobby Shew**: Cool - Music from West Side Story (2003)
- ☐ **SWR Big Band feat. Rob Mc Connell**: So Very Rob (Grammy Nominierung) (2003)
- ☐ **Joo Krauss**: Public Jazz Lounge (2003)
- ☐ **SWR Big Band and Sammy Nestico**: No Time Like The Present (2004)
- ☐ **Willy Ketzer/Mathias Haus**: Carnegie Society (2005)
- ☐ **Don Menza and the SWR Big Band**: Voyage (2007)
- ☐ **Toshiko Akiyoshi and the SWR Big Band**: Let Freedom Swing (2008)
- ☐ **Joerg Kaufmann Quartett**: Personal Heroes (2009)
- ☐ **Hiram Bullock & WDR Bigband**: Plays the music of Jimi Hendrix (2009)
- ☐ **Gaby Goldberg and the Paul Kuhn Band** (2010)
- ☐ **SWR Big Band with Sammy Nestico**: Fun time and more live (2011)
- ☐ **The Paul Kuhn Bigband**: Live at the Philharmonie Cologne (2011)
- ☐ **Joerg Kaufmann & Johannes Welsch**: NOW & ZEN (2017)

Pressestimmen:

„Wie innig und zugleich kraftvoll Joerg Kaufmann eine Ballade blasen kann, zeigte sich auch bei den Aufnahmen der SWR Big Band mit Toshiko Akiyoshi.....wenn man Kaufmanns Solo hört, spielt man ihm in Gedanken spontanen Applaus - das ist große Kunst!“ (**Gudrun Endress, Jazzpodium**)

„... dabei ist Jörg Kaufmann ein erstklassiger Saxophonist, der selbst Standards wie „Autumn Leaves“ nie in harmlosen Nostalgieschlenkern vor sich hinplätschern ließ, sondern stets mit klangmalerischen bis zupackenden Elementen versah...“ (**Rheinische Post**)

„Gänsehaut verursachten die weitschweifenden Soli von Jörg Kaufmann, die kühl und abstrakt, gleichwohl ungewöhnlich dicht und fesselnd wirkten. Kaufmann hat einen ganz eigenständigen Sound...“ (**Rheinpfalz Kaiserslautern**)

„Dann ist der Song in vollem Gange, entfaltet eine atmosphärische Magie, nicht zuletzt dank Saxophonist Jörg Kaufmann. Seine Soli sind kraftvoll, variabel und mehr als nur schmückendes Beiwerk. Bei einigen Songs verlässt Kaufmann die vom Rhythmus vorgegebene Linie und vermag die Aufmerksamkeit des Publikums so ganz auf sein Instrument zu ziehen - nicht zuletzt durch furiose, hoch virtuose Ausbrüche. Der Applaus lässt nicht lange auf sich warten.“ (**Mainzer Allgemeine Zeitung**)